

Fate

Von black-cherry1

Kapitel 1: Prüfung

Fate

Das Leben besteht aus vielen schmerzhaften Prüfungen, doch wenn man diese übersteht kann das Leben auch das Schönste bereithalten. Die Liebe.

1.Prüfung

Vergnügt rannte ein kleines, rosahaariges Mädchen zwischen den Erwachsenen hin und her.

Es war einer dieser schönen Sommertage, an denen man einfach fröhlich sein musste. Das Lachen des Mädchens klang hell und fröhlich und auch die anderen Menschen waren in ausgelassener Stimmung.

Alle trugen diese verrückten Partyhüte, nur das rosahaarige Mädchen nicht.

Sie hatte etwas ganz Besonderes.

Eine kleine Krone schmückte ihren Kopf.

Lachend winkte sie einer jungen Frau zu, die gerade mit ihrem Freund den Garten betrat.

Die junge Frau, war um die sechzehn Jahre alt, hatte blaue Augen und rosa Haare.

Ihr Freund, der einen Kopf größer und auch zwei Jahre älter als die junge Frau war, hatte schwarze Haare und ebenso dunkle Augen.

Mit funkelnden Augen rannte das kleine Mädchen auf die beiden Neuankömmlinge zu.

Mit einem großen Sprung schmiss sie sich in die Arme, des Mannes und fragte mit großen strahlenden Augen: „Itachi. Hast du mir was mitgebracht?“

Doch anstatt dem Mädchen zu antworten, drehte sich Itachi seiner Freundin zu.

„Was meinst du Sonoko? Haben wir ihr was mitgebracht?“

Beide legten ein grübelndes Gesicht auf.

Mit erwartungsvollen Augen blickte die Kleine zwischen den beiden hin und her.

Plötzlich holte Sonoko ein Päckchen hinter ihrem Rücken hervor und meinte mit einem freundlichem Lächeln: „Happy Birthday, kleine Schwester.“

Genau in diesem Moment, an dem man das Gesicht der jungen Frau perfekt sehen konnte, blieb alles wie erstarrt stehen.

„Ach Sonoko, warum musstest du uns so früh verlassen?“ erklang eine traurige Frauenstimme, während sie sachte mit ihren Fingern den Bildschirm des Fernsehers berührte.

In dem Raum, in dem sie sich befand, herrschte eine angenehme Stille.

Auf einmal durchdrang das schrille Klingeln eines Weckers die wohltuende Ruhe im Raum.

Die junge Frau öffnet ihr Fenster und sorgte somit dafür, dass ihr Zimmer mit Licht durchflutet wurde.

Mit zügigen Schritten ging die junge Frau gedankenverloren auf ihren Kleiderschrank zu.

Gedanklich war sie mal wieder bei ihrer großen Schwester, die genau heute vor vier Jahren bei einem Verkehrsunfall starb.

Doch an diesem Tag verlor die junge Frau nicht nur ihre Schwester, sondern auch deren Freund, der für sie wie ein großer Bruder war.

Itachi starb zwar nicht bei dem Unfall, doch nach Sonokos Tod brach er den Kontakt zu ihr und ihrer Familie komplett ab.

Die junge Frau konnte sich noch genau an den letzten Satz von Itachi erinnern, bevor er ging.

Er schenkte ihr, an diesem Tag, ein Medaillon mit einem Bild ihrer Schwester auf der einen und einem Bild von ihm auf der anderen Seite und sagte: „Es tut mir Leid, aber ich kann nicht bleiben mein kleiner Engel. Doch wenn du mich zu sehr vermisst oder wenn du einsam bist, dann ließ einfach die Rückseite des Medaillons. Leb wohl!“

Ja, das war das letzte Mal, dass sie Itachi sah.

Als er durch die Tür ging, ging er auch aus ihrem Leben.

In der Zwischenzeit war die junge Frau im Bad angekommen und betrachtete sich im skeptisch im Spiegel.

Jetzt konnte man die junge Frau erkennen.

Sie war das kleine Mädchen auf dem Video.

Doch im Gegensatz zu damals war sie keine 6 Jahre mehr alt.

Nein, sie war nun 16 und somit eine junge Frau.

Sie hat rosanes Haar mit roten Strähnen, welches ihr bis zur Schulter geht.

Ihr Name passte perfekt zu ihrer Haarfarbe, den er lautet Sakura Haruno.

Sakura, die Kirschblüte.

Sie hat strahlend grüne Augen, die wie smaragde funkeln, wenn die Sonne sich in ihnen reflektiert.

Ihre Figur ist sportlich und doch feminin.

Sie ist 1.76 groß und hat Beine die bis zum Himmel reichen.

Jedes Model würde sie um ihre Maße und um ihr Aussehen beneiden.

Ihr Blick wanderte mal wieder zu dem Medaillon um ihren Hals.

Wie so oft, in der letzten Zeit, sah sie sich das Medaillon an.

Darauf stand in feinen Buchstaben: Ewig wie`s die Sterne gibt, glaub daran wirst du geliebt.

Sie fühlte sich oft einsam.

Nicht in dem Sinn, dass sie keine Freunde hat, nein im Gegenteil, sie ist sogar sehr beliebt.

Nur hat sie ständig das Gefühl, dass sie auf einer Stelle tritt, während all ihre Freunde weiter gehen und ihr Leben leben.

Mit einem Seufzen wandte sie sich von ihrem Spiegelbild ab und betrat ihre Dusche.

Das Wasser prasselte ihr auf den Kopf und lief dann über ihren Körper hinab.

Sie hätte noch Stunden unter der Dusche stehen können, aber dummerweise rief die Schule nach ihr.

Heute war der letzte Schultag, vor den großen Sommerferien.

Sie besuchte gerade die zehnte Klasse und würde nach den Sommerferien die elfte Klasse eines Gymnasiums besuchen.

Doch für Sakura ist es auch der letzte Tag, den sie mit ihren Freunden auf einer Schule verbringen würde, denn sie würd Umziehen.

Darauf nicht bedacht auszurutschen, verließ die Haruno ihre Dusche und bereitete sich auf ihren letzten Schultag vor.

Sie entschloss sich dem Wetterentsprechen eine Hotpants aus Jeans und ein rotes Top mit einer Kirschblüte drauf zu tragen.

Desweiteren entschied sie sich für ein paar schlichte, schwarze Ballerinas.

Ihre Haare band sie sich zu einem Zopf, wobei sie dafür sorgte, dass ihr ein paar Strähnchen frech ins Gesicht fielen.

Ein Blick auf die Uhr verriet dem Teenager, dass sie heut mal wieder nicht in ruhe Frühstücken könnte, da sie mal wieder zu spät dran war.

Während sie nun runter zur Küche rannte, zog sie sich eine dünne Stoffjacke an und schmiss sich ihre Tasche über die rechte Schulter.

Auf dem Weg zur Schule

Draußen schien die Sonne auf die Stad L.A herab und jeder erfreute sich an ihrem Anblick.

Für Sakura war es als wollte die Sonne sagen, Kopf hoch das wird ein schöner Tag.

Sie konnte sich noch genau an den Tag vor zwei Wochen erinnern, als ihre Eltern ihr offenbarten, dass sie umziehen würden.

Das Umziehen, wurde jedoch von dem Grund, weshalb sie umziehen würden, stark in den Schatten gestellt.

Flashback

Wie jeden Samstag kam Sakura um 17 Uhr, von einer Shoppingtour mit ihrer besten Freundin, nach Hause.

Ihre Eltern saßen im Esszimmer, als Sakura zu ihnen stieß.

Mit einer Stimme die für ihren Vater keine Wiederrede zu ließ, bat er Sakura sich zu setzten.

Sakura´s Vater ist ein großer Mann mit breiten Schultern und einer sportlichen Figur. Er hat rotes Haar und grüne Augen, die sich hinter einer Brille verstecken.

Ihre Mutter ist um die 1.68 groß, hat blondes langes Haar und Ozeanblaue Augen.

Ihre Haut erinnert einen an diese zerbrechlichen Porzellanpuppen und genau so sah ihre Mutter momentan auch aus, einfach nur zerbrechlich.

Kurz tauscht ihr Vater einen besorgten Blick mit seiner Frau, welche ihn daraufhin aufmunternd ansah.

Mit fester Stimme begann nun ihre Vater zu sprechen und fixierte Sakura genau, um jede ihrer Gefühlsregungen genau zu beobachten: „Saku, Schatz wir haben dir etwas mitzuteilen. Wir werden umziehen!“

„Was? Warum?“, kam es geschockt von der jungen Frau.

Mit schwacher Stimme, fing nun ihre Mutter an zuspochen: „Schatz du weißt, dass ich in letzter Zeit des Öfteren Krank war. Keiner konnte uns bis jetzt sagen warum.“

Eine Pause trat ein, bevor ihre Mutter weiter sprach: „ Doch vor kurzem war ich bei einem Onkologen.“

„Onkologen? Was wolltest du denn bei einem Onkologen? Die kümmer sich doch nur

um Menschen mit Krebs.“, erklang die entsetzte Stimme Sakuras.
Als sie jedoch in die Augen ihres Vaters blickte kannte sie die Antwort bereits, bevor er es Ausgesprochen hatte.
Ihre Mutter hat Krebs.

Flashback ende

Ja, ihre Mutter hat Krebs, um genau zu sein Leukämie.
Dies ist auch der Grund des Umzugs nach Denver.
In Denver lebt der beste Spezialist für Onkologie in ganz Amerika.
Ihr Vater reiste, vor einer Woche für zwei Tage, nach Denver um ein Haus für seine Familie zu kaufen.
In der Ferne konnte Sakura schon ihre alte Schule sehen.
Sie dachte nur noch, na dann mal los. Der letzte Tag auf dieser Schule beginnt.

.....
So das wars. Würde mich sehr über ein paar Kommis freuen;) Lg black-cherry1